



Pressemitteilung

Colliers International: Spekulative Entwicklungen sorgen für Flächennachschub auf Logistikimmobilienmarkt

- **Produktverfügbarkeit und Imageproblem erschweren Logistiksiedlungen**
- **Logistikimmobilien werden immer „grüner“**

Frankfurt am Main, 19. September 2016 – Der Wegfall von Handelsbarrieren, der rasant steigende E-Commerce und die intelligente Planung und Steuerung von Wertschöpfungsketten sind nur einige Erfolgsfaktoren der weltweiten Logistik. Die Branche erlebt ein rasantes Wachstum und passt sich wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen schnell an. In Europa ist Deutschland mit einem Umsatz von über 240 Millionen Euro in 2015 zweifelsohne der mit Abstand umsatzstärkste Markt und belegt darüber hinaus zum wiederholten Mal den ersten Platz beim „Logistics Performance Index“ der Weltbank, bei dem Faktoren wie Infrastruktur, Pünktlichkeit, Nachverfolgungsfähigkeit, Transportkosten und Zoll berücksichtigt werden.

Peter Kunz, Head of Industrial & Logistics Germany bei Colliers International: “Die Nachfrage nach Produkten ‘Made in Germany’ ist groß. Dies spiegelt sich auch auf dem deutschen Industrie- und Logistikimmobilienmarkt wider. Seit einigen Jahren werden regelmäßig neue Rekordzahlen in Deutschland erreicht. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden rund 2,1 Milliarden Euro in deutsche Industrie- und Logistikimmobilien investiert und damit erstmalig ein Marktanteil von 12 Prozent am gesamten gewerblichen Immobilienmarkt erreicht. Noch nie zuvor wurde mehr in diese Assetklasse investiert.“

„Dennoch hat die Branche immer wieder mit Imageproblemen zu kämpfen. Die großen, grauen Boxen treffen bei vielen Gemeinden auf wenig Akzeptanz. Obwohl Logistikimmobilien immer moderner werden und mittlerweile über deutlich höhere Standards bei der Gebäudeausstattung verfügen, treffen sie oft auf Widerstand in der Bevölkerung. Erst dieses Jahr scheiterten Pläne für ein Logistikzentrum eines internationalen Versandhändlers in Hamburg am massiven Widerstand im Bezirk“, erläutert **Kunz** die Situation.



Neben dem Imageproblem hat der Markt für Industrie- und Logistikimmobilien außerdem mit einem knappen Angebot an kurzfristig am Markt verfügbaren Flächen zu kämpfen. Aus diesem Grund werden zunehmend mehr spekulative Projektentwicklungen in Deutschland errichtet um für neuen Flächen-Nachschub zu sorgen. Erst kürzlich hatte der US-Amerikanische Logistikinvestor Hillwood den spekulativen Bau einer knapp 35.000 Quadratmeter großen Logistikimmobilie in Düsseldorf bekannt gegeben.

„Die Logistikbranche ist Deutschlands Wachstumsmotor und ein Abschwächen auf dem Markt für Industrie- und Logistikimmobilien ist vorerst nicht abzusehen. Die Branche arbeitet darüber hinaus seit Jahren daran die Logistik umweltfreundlicher zu gestalten, beispielsweise durch eine nachhaltige Bauweise und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Die Logistikimmobilie der Zukunft wird immer ´grüner´, das kommt auch dem Imageproblem zugute“, so **Kunz** abschließend.

Weitere Informationen zu Colliers International Deutschland:

Die Immobilienberater von Colliers International Deutschland sind an den Standorten in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart und Wiesbaden vertreten. Das Dienstleistungsangebot umfasst die Vermietung und den Verkauf von Büro-, Gewerbe-, Hotel-, Industrie-, Logistik- und Einzelhandelsimmobilien, Fachmärkten, Wohnhäusern und Grundstücken, Immobilienbewertung, Consulting sowie die Unterstützung von Unternehmen bei deren betrieblichem Immobilienmanagement (Corporate Solutions). Weltweit ist die Colliers International Group Inc. (Nasdaq: CIGI) (TSX: CIG) mit mehr als 16.000 Experten und 554 Büros in 66 Ländern tätig. www.colliers.de.

Ansprechpartner:

Peter Kunz FRICS
Head of Industrial & Logistics Germany
Colliers International Frankfurt GmbH
T +49 (0) 69 719192-0
peter.kunz@colliers.com

Nicole Kinne
Research Consultant | Industrial & Logistics



Colliers International Deutschland Holding GmbH

T +49 89 624 294-792

nicole.kinne@colliers.com

www.colliers.de

Martina Rozok

ROZOK GmbH

T +49 30 400 44 68-1

M +49 170 23 55 988

m@rozok.de

www.rozok.de